

Gottes Erlösungsplan vs. Satans Vernichtungsstrategie – Teil 19

Quelle:

https://www.youtube.com/watch?v=sVTRnH9eenc&list=PLJ2IESIPj4mRuww_YiiMVBfVvsGecZfAo&index=2

Joe Sutherland

Gottes 7 000 Jahres-Plan für die Menschheit

Das Lamm kommt – Teil 4

Was bewirkt Gott in der gefallenen Welt?

Die Geschichte zeigt viele Beispiele auf, wie Gott in dieser Welt auf wunderbare Weise etwas Schlechtes in etwas Gutes verwandelt hat. Aus Asche kann Gott etwas Wunderschönes entstehen lassen. SEINEN Erlösungsplan deutete Er schon bei der Verurteilung von Satan an in:

1. Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (herrschen lassen) zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen (Nachwuchs; deiner Nachkommenschaft) und ihrem Samen: ER wird dir nach dem Kopfe treten (dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (Ihn in die Ferse stechen).«

Hier wird bereits Jesus Christus angekündigt, der Heil und Wiederherstellung bringen wird von dem, was in uns, Seinen Jüngerinnen und Jüngern, durch Sünde zerbrochen ist.

Das ist der ausschlaggebende Vers für Gottes Erlösungsplan in der Bibel, der unbedingt verstanden werden muss. Deshalb wollen wir diesen nun genau analysieren.

Diese **Feindschaft** bedeutet kontinuierlicher Hass und einen ständigen Kampf und Krieg, der heute noch anhält.

Mit „**dir**“, „**deinem Samen**“ und „**deinem Kopf**“ ist nicht nur Satan gemeint, sondern dazu gehören auch die Dämonen und die unbußfertigen Menschen. Satans Nachkommenschaft sind die „Kinder des Ungehorsams“. Es gibt seit der Mission von Jesus Christus auf der Erde nur zwei Kategorien von Menschen: Seine Jüngerinnen und Jünger, das sind die „Kinder Gottes“ oder eben diese „Kinder des Ungehorsams“, die Ihn ablehnen.

Unter „**ihrem Samen**“ ist der Messias, Erretter, Erlöser und Befreier Jesus Christus zu

verstehen.

„**Wird dir den Kopf zertreten**“ bedeutet, dass die Seelen Satans und die seiner Anhänger sterben werden.

„**Wirst Ihm nach der Ferse stechen**“ steht dafür, dass der Körper von Jesus Christus und die Seiner Jüngerinnen und Jünger zwar körperlich sterben, aber ihre Seelen ewig leben werden.

Das erklärt der Apostel Johannes in:

1. Johannesbrief Kapitel 3, Vers 8b

Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass Er die Werke des Teufels zerstöre.

Das ist ein Teil der Mission von Jesus Christus, die Werke des Teufels zu zerstören. Und was sind die Werke des Teufels? Alles, was mit Sünde zu tun hat. Das ist alles, was Satan in seiner Rebellion gegen Gott gefällt. Und all das wird Jesus Christus zerstören.

Durch die Mission von Jesus Christus auf der Erde hat Gott der Menschheit Hoffnung gegeben. Der Sohn Gottes ist das allerhöchste Liebesgeschenk des himmlischen Vaters für die Menschheit. Aber woran konnten die Juden ihren wahren Messias erkennen?

Die prophezeiten Qualifikationen des Messias

Etwa 4000 v. Chr.

ER ist ein Sohn von Eva (**1.Mose 3:15**)

Etwa 1900 v. Chr.

ER kommt aus Abrahams Linie.

1.Mose Kapitel 12, Verse 1-3

1 Der HERR sprach zu Abram: »Verlass dein Land und deine Verwandtschaft und deines Vaters Haus (und ziehe) in das Land, das ICH dir zeigen werde; 2 denn ICH will dich zu einem großen Volke machen und will dich segnen und deinen Namen groß (berühmt) machen, und du sollst ein Segen werden. 3 ICH will die segnen, die dich segnen, und wer dich verflucht, den will ICH verfluchen; und in dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden.«

Etwa 1800 v. Chr.

ER wird aus dem Stamm Juda kommen. Juda war der vierte Sohn von Jakob, dessen Name in „Israel“ geändert wurde. Und Jesus Christus wird „der Löwe von Juda“ genannt.

1.Mose Kapitel 49, Vers 10

Nicht wird das Zepter von Juda weichen noch der Herrscherstab zwischen seinen Füßen hinweg, bis Der (Jesus Christus) kommt, dem er (der Herrscherstab) gebührt, und die Völker werden Ihm Gehorsam leisten.

Etwa 1000 v. Chr.

ER wird aus Davids Linie kommen. Denn der Prophet Nathan übermittelte dem König David folgende Botschaft von Gott:

2.Samuel Kapitel 7, Verse 12 + 16

12 „Wenn einst deine Tage (die von König David) voll sind und du dich zu deinen Vätern gelegt hast, dann will ICH nach deinem Tode deinen leiblichen Sohn zu deinem Nachfolger erheben und ihm sein Königtum bestätigen. 16 Nein, dein Haus und dein Königtum sollen für immer Bestand vor Mir haben: Dein Thron soll feststehen für immer!“

Etwa 700 v. Chr.

ER wird von einer Jungfrau geboren, und Er wird ein mächtiges, niemals endendes Königreich regieren.

Jesaja Kapitel 7, Vers 14

Darum wird der ALLHERR Selbst euch ein Zeichen geben: Seht, die JUNGFRAU wird guter Hoffnung werden und einen Sohn gebären, dem sie den Namen Immanuel (Gott mit uns; Gott bei uns) geben wird.

Jesaja Kapitel 9, Verse 5-6

5 Denn ein Kind wird uns geboren, ein Sohn uns geschenkt werden, auf Dessen Schulter die Herrschaft ruhen wird; und Sein Name lautet »Wunderrat, Heldengott (Gottheld), Ewigvater, Friedefürst.« 6 SEINE Herrschaft wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein über dem Throne Davids und für Seine Königsherrschaft, indem Er sie festigt und stützt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit: Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies vollführen.

Paradoxerweise wird Er sowohl die Wurzel (der Vater) und der Zweig (der Sohn) von

Davids Linie sein.

Jesaja Kapitel 11, Verse 1-2 + 10

1 Sodann wird ein Reis aus dem Stumpfe Isais hervorgehen und ein Schössling aus seinen Wurzeln Frucht tragen; 2 und der Geist des HERRN wird auf Ihm ruhen: Der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Heldenkraft, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. 10 Und an jenem Tage wird es geschehen: Da werden die Heidenvölker den Wurzelspross Isais aufsuchen, Der als Banner (Panier) für die Völker dasteht, und Seine Ruhestätte (Wohnstätte) wird voller Herrlichkeit sein.

Etwa 670 v. Chr.

ER wird in Bethlehem geboren werden.

Micha Kapitel 5, Verse 1-2

1 „Du aber, Bethlehem-Ephrath, bist zwar zu klein, als dass du zu den Gaustädten (Hauptorten) Judas gehörtest, aber aus dir wird Mir Der hervorgehen, Der in Israel Herrscher sein soll und Dessen Herkunft (Ursprung) der Vergangenheit, den Tagen der Urzeit, angehört. 2 Darum wird Er (der himmlische Vater) sie (die Israeliten) preisgeben bis zu der Zeit, wo sie, die gebären soll, geboren hat und der Rest Seiner Volksgenossen zu den Kindern Israel zurückkehrt.

Und so vergingen weitere Jahrhunderte bis Jesus Christus geboren wurde. Man muss sich vorstellen, dass Gottes auserwählte Volk 3370 Jahre warten musste, bis es die Verheißung von Micha bekam.

Das sind die Schlüssel-Daten, welche die Israeliten zu ihren jeweiligen Lebzeiten hatten. Aber dann geschah etwas Merkwürdiges im Jahr 598 v. Chr. Da sagte Gott über den damaligen despotischen König Jojakim:

Jeremia Kapitel 22, Vers 30

So hat der HERR gesprochen: »Schreibt diesen Mann in die Listen als kinderlos ein, als einen Mann, der in seinen Lebenstagen kein Gelingen (kein Glück) haben wird! Denn keinem von seinen Nachkommen wird es gelingen, auf Davids Thron zu sitzen und noch einmal über Juda zu herrschen!«

Gott war der vielen vom Glauben abtrünnige Könige müde geworden. Im Verlauf des Alten Testaments lesen wir immer wieder, dass es beim auserwählten Volk Gottes ständig ein geistliches Auf und Ab gab. Die Israeliten taten immer mal wieder das, was in IHREN Augen richtig, aber nicht im Sinne Gottes war. Auch kein Christ heute geht ständig einen geraden Glaubensweg, selbst wenn er erlöst ist. Immer wieder

gerät er dabei auf Abwege. Bei den Israeliten war es nicht anders.

Damit war die Zeit vom Königreich Israel zu Ende und 10 Stämme Israels wurden von dem assyrischen Reich in die ganze Welt zerstreut. Übrig geblieben waren zwei Stämme und ein Überrest, die im Reich Juda weiterlebten.

Aber wo blieb der Messias? Es mussten fast noch 600 Jahre ohne Ihn vergehen und ohne dass ein König auf den Thron Davids eingesetzt wurde. Wo blieb der Erretter? Generation um Generation des jüdischen Volkes musste überall auf der Welt Leid, Verfolgung, Vertreibung und die Grausamkeit des Todes erfahren. Sie alle warteten auf den verheißenen Messias.

Aber was sollte nun werden, da die Blutlinie von König David durch diese Aussage Gottes unterbrochen war.

- Wie konnte Gott Seine Verheißung über den Messias als Wurzelspross Davids noch wahr machen, nachdem Er jetzt die Blutlinie von David verflucht hatte?
- Wie konnte beides zusammengehen?

Kein Mann aus Davids Linie sollte der Messias werden. Beide Verheißungen Gottes schienen den Israeliten unvereinbar und scheinbar unmöglich zu erfüllen zu sein. Aber Gott sind alle Dinge möglich.

Siehe, eine Jungfrau ...

Rufe Dir nun noch einmal die Szene im Garten Eden in Erinnerung, als Gott zu Satan sagte:

1. Mose Kapitel 3, Vers 15

„Und ICH will Feindschaft setzen (herrschen lassen) zwischen dir und DEM WEIBE und zwischen deinem Samen (Nachwuchs; deiner Nachkommenschaft) und IHREM SAMEN: ER wird dir nach dem Kopfe treten (dir den Kopf zertreten), und du wirst Ihm nach der Ferse schnappen (Ihn in die Ferse stechen).“

Hier ist vom Samen des Weibes die Rede. Wir wissen aber, dass Frauen kein eigenes Sperma haben.

Aber der Prophet Jesaja sagte voraus:

Jesaja Kapitel 7, Vers 14

Darum wird der ALLHERR Selbst euch ein Zeichen geben: Seht, die JUNGFRAU wird guter Hoffnung werden und einen Sohn gebären, dem sie den Namen Immanuel

(Gott mit uns; Gott bei uns) geben wird.

Sie kam durch eine makellose, unbefleckte Empfängnis zustande, bei welcher der Heilige Geist Maria überschattete, sodass in der Gebärmutter dieser Jungfrau der Sohn Gottes geschaffen wurde, der durch die DNA von Eva zu 100 % Mensch und dennoch zu 100 % geistig Gott ist. Dieses geborene Christuskind hatte die Hände, welche im Anfang das Universum erschaffen hatten und den Mund, mit welchem er es ins Leben gerufen hatte. Mit diesem geborenen Kind wurde uns ein Geschenk gegeben.

Die Jungfrauen-Geburt war die Antwort auf das Problem mit der Linie Davids. So hat Gott Seine beiden Verheißungen wahr gemacht, denn Er bricht Sein Wort niemals. Es muss von den Menschen nur richtig verstanden werden.

Die folgende Bibelpassage dazu kennen sogar die säkularen Menschen:

Jesaja Kapitel 9, Verse 5-6

5 Denn ein Kind wird uns geboren, ein Sohn uns geschenkt werden, auf Dessen Schulter die Herrschaft ruhen wird; und Sein Name lautet »Wunderrat, Heldengott (Gottheld), Ewigvater, Friedefürst.« 6 SEINE Herrschaft wird weit reichen, und des Friedens wird kein Ende sein über dem Throne Davids und für Seine Königsherrschaft, indem Er sie festigt und stützt durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit: Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird dies vollführen.

Somit wurde die Linie Davids wiedergeboren. Warum heißt es hier von dem Sohn, dass Er „geboren“ und dann wieder „geschenkt“ wird? Das ist unter normalen Umständen ein totaler Widerspruch. Denn wenn es in der Kultur Israel heißt, „ein Kind ist geboren“, dann ist damit eine natürliche Geburt gemeint. Aber wenn es heißt „ein Kind ist uns geschenkt“, dann bedeutet dies eine Adoption. Durch die Jungfrauen-Geburt wurde dieses Rätsel aber gelöst. Eine Jungfrau aus der Linie Davids konnte einen Sohn bekommen, der nicht von dem Blutfluch von König Jojakims befleckt war.

In den Evangelien werden uns zwei Genealogien von Jesus Christus aufgezeigt, und diese sind verschieden. Lukas liefert uns die Genealogie von Ihm durch Maria, also der königlichen Linie von König David durch seinen Sohn Nathan, dem Bruder von Salomon.

Lukas Kapitel 3, Verse 23-38

23 Und Er, Jesus, war bei Seinem Auftreten etwa dreißig Jahre alt und war, wie man meinte, der Sohn Josephs, 24 des Sohnes des Eli, des Matthat, des Levi, des Melchi, des Jannai, des Joseph, 25 des Mattathias, des Amos, des Nahum, 26 des

Esli, des Naggai, des Maath, des Mattathias, des Semein, des Jose, des Joda, 27 des Johanan, des Resa, des Serubbabel, des Salathiel, des Neri, 28 des Melchi, des Addi, des Kosam, des Elmadam, des Er, 29 des Josua, des Elieser, des Jorim, des Matthath, des Levi, 30 des Simeon, des Juda, des Joseph, des Jona, des Eljakim, 31 des Melea, des Menna, des Matthatha, des Nathan, des David, 32 des Jesse (Isai), des Jobed, des Boas, des Sala, des Nahason, 33 des Amminadab, des Admin, des Arni, des Hezron, des Phares, des Juda, 34 des Jakob, des Isaak, des Abraham, des Tharah, des Nahor, 35 des Serug, des Regu, des Peleg, des Eber, des Selah, 36 des Kainan, des Arphachsad, des Sem, des Noah, des Lamech, 37 des Methusalah, des Henoch, des Jared, des Mahalaleel, des Kenan, 38 des Enos, des Seth, des Adam, – Gottes.

Und Matthäus präsentiert die Genealogie von Jesus Christus durch Josef, der königlichen Linie von David durch dessen Sohn Salomon.

Matthäus Kapitel 1, Verse 1-16

1 Stammbaum Jesu Christi, des Sohnes (Nachkommen) Davids, des Sohnes (Nachkommen) Abrahams: 2 Abraham war der Vater Isaaks; Isaak der Vater Jakobs; Jakob der Vater Judas und seiner Brüder; 3 Juda war der Vater des Phares und des Zara, deren Mutter Thamar war; Phares war der Vater Esroms; Esrom der Vater Arams; 4 Aram der Vater Aminadabs; Aminadab der Vater Naassons; Naasson der Vater Salmons; 5 Salmon der Vater des Boas, dessen Mutter Rahab war; Boas der Vater Obeds, dessen Mutter Ruth war; Obed war der Vater Isais (Jesses); 6 Isai war der Vater des Königs David. David war der Vater Salomos, dessen Mutter (Bathseba) die Frau Urias gewesen war; 7 Salomo war der Vater Rehabeams; Rehabeam der Vater Abias; Abia der Vater Asas; 8 Asa der Vater Josaphats; Josaphat der Vater Jorams; Joram der Vater Ussias; 9 Ussia der Vater Jothams; Jotham der Vater des Ahas; Ahas der Vater Hiskias; 10 Hiskia der Vater Manasses; Manasse der Vater des Amon; Amon der Vater Josias; 11 Josia der Vater Jechonjas und seiner Brüder zur Zeit der Wegführung nach Babylon (der babylonischen Gefangenschaft). 12 Nach der babylonischen Gefangenschaft war Jechonja der Vater Salathiels; Salathiel der Vater Serubabels; 13 Serubabel der Vater Abihuds; Abihud der Vater Eljakims; Eljakim der Vater Azors; 14 Azor der Vater Sadoks; Sadok der Vater Achims; Achim der Vater Elihuds; 15 Elihud der Vater Eleasars; Eleasar der Vater Matthans; Matthan der Vater Jakobs; 16 Jakob der Vater Josephs, des Ehemannes der Maria, von welcher Jesus geboren ward, Der da Christus (der Messias; das heißt „der Gesalbte“) genannt wird.

Als Maria und Josef heirateten, war dieses Rätsel gelöst. Jesus Christus wurde „legal adoptiert“ von Josef. Dadurch erfüllt Jesus Christus „Davids Königslinie“-Prophezeiung. Und Er wurde durch Maria von Davids Blutlinie geboren. Deshalb heißt es in:

Offenbarung Kapitel 5, Vers 5

Doch einer von den Ältesten sagte zu mir: »Weine nicht! Siehe, der Löwe aus dem Stamme Juda, die Wurzel (der Wurzelspross oder Sprössling) Davids, hat überwunden (den Sieg errungen), um das Buch und seine sieben Siegel zu öffnen.«

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache